

Zur Sprengung des Tegeler Senders durch die französischen Militärbehörden

Die Sprengung der Tegeler Sendetürme stellt einen provokatorischen Sabotageakt dar. Getroffen werden sollten der demokratische Aufbau und die Entwicklung einer freien Kultur. Mit Dynamit wollen die Spalter Deutschlands die Stimmen des freiheitlichen Berlins zum Schweigen bringen. Mit Dynamit wollen sie die Einheit Berlins und den Frieden sprengen. Es ist jedoch nur die innere Schwäche des Lagers der Kriegstreiber, die sie zu diesem feigen und hinterhältigen Unternehmen veranlaßt.

Die fortgesetzten Provokationen des amerikanischen Monopolkapitals und seiner Werkzeuge haben alle nur das eine Ziel, das deutsche Volk zu zerreißen und für eine volksfeindliche, aggressive Machtpolitik zu mißbrauchen.

Die provokatorische Erklärung General Clays, der General Ganeval seinen ausdrücklichen Dank abgestattet hat, zeigt den eigentlichen Urheber der Sprengung. Sie ist aber ein vergeblicher Versuch, den Vormarsch der Kräfte des Friedens, der Demokratie und des Sozialismus aufzuhalten.

Der verstärkte Kampf um den demokratischen Aufbau, die rechtzeitige Erfüllung der Wirtschaftspläne, der Schutz unserer volkeigenen Industrie, der Eisenbahn, der Post und aller Werke und Einrichtungen der Länder und Gemeinden vor den Spionage- und Sabotageagenten des SPD-Ostbüros durch die erhöhte Wachsamkeit aller fortschrittlichen Werktätigen Berlins und der sowjetischen Besatzungszone wird die beste Antwort auf das schändliche Attentat von Tegel sein.

*' Der Parteivorstand der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands
Wilhelm Pieck Otto Grotewohl*

Erklärung des Parteivorstandes vom 19. Dezember 1948